

(Bildpostkarten zu den Rennen in der Hohen Tatra.) Man berichtet uns aus Prag: Die staatliche Postverwaltung bringt zu den vom 13. bis 18. Februar 1935 in der Hohen Tatra stattfindenden Internationalen FIS-Wettkämpfen drei neue Serien von Postkarten zu 50 h, 1.20 und 1.50 Kč heraus, die mit Winteransichten der Hohen Tatra geschmückt sein werden. Die Karten, die eine geschmackvolle Umrahmung haben werden, gelangen in zweifärbigem Kupfertiefdruck zur Ausführung.

(Pro Juventute-Marken.) Aus Bern wird uns gemeldet: Am 1. Dezember gelangen wieder vier Pro Juventute-Marken mit Frankaturwert für das In- und Ausland zur Ausgabe. Es handelt sich um Marken im Hochformat von 24x29 Millimeter. Die Entwürfe zu den Werten 5, 10 und 20 Rappen (Verkaufspreis 10, 15 und 25 Rappen) stammen von dem Genfer Kunstmaler Jules Courvoisier und zeigen Trachtenmädchen, nämlich die grüne Fünfermarke das Bild einer Appenzellerin, die violette Zehnermarke eine Walliserin und die rote Zwanzigermarke ein Mädchen in Engadiner Tracht. Die blaue Dreißigermarke, die von Kunstmaler Bickel in Wallenstadtberg entworfen wurde, zeigt das Bild des Dichters und Naturforschers Albrecht von Haller. Der Verkauf bei den Poststellen dauert einen Monat.

(Keine Zuschläge für Auslands-Luftbriefpost?) Aus Paris wird gemeldet: Der Ausschuss für Flugverkehr der internationalen Handelskammer, an dessen Tagung sich die Delegationen von 13 verschiedenen Ländern beteiligten, beantragte, daß für Briefe, die im Verkehr der europäischen Länder befördert werden, keine besonderen Zuschläge eingehoben werden. Weiters wurden verschiedene Maßnahmen empfohlen, die die Entwicklung der Flugstrecken zu unterstützen geeignet sind, die Herabsetzung verschiedener Flugpostzuschläge für Briefe und endlich wurde ein Antrag auf gegenseitige Uebereinkommen der Flugstrecken genehmigt.

VERSCHIEDENES

(Mährischer Kunstverein in Brünn.) Der Mährische Kunstverein in Brünn eröffnete am 25. November im dortigen Künstlerhaus seine Weihnachtsausstellung, die Oelgemälde, Aquarelle, Plastik, Graphik und Kunstgewerbe heimischer Künstler umfaßt. Anschließend daran findet am 15. und 16. Dezember eine Kunstauktion statt, wobei außerdem aus mährischem Besitz: Holzplastiken, alte Stiche, Bronzen, Glas, Porzellan u. a. zur Versteigerung gelangen.

(Sammlung von Kriegsplakaten.) Aus New-York wird uns gemeldet: In allen Kriegsmuseen der Welt finden sich Plakate und Maueranschläge aus den Zeiten des Krieges. Die vollständigste Sammlung dieser Art gehört jedoch einem Privatmann, dem Kapitän des amerikanischen Heeres, Mack, der während des Krieges in Frankreich gekämpft hat. Etwa der fünfte Teil der Plakate dieser Sammlung sind Aufrufe zum Eintritt in das Heer und zur Zeichnung von Kriegsanleihen. Den größten Umfang haben jedoch die Maueranschläge, die während der Besetzung in feindlichen Städten von der jeweiligen Kommandantur veröffentlicht wurden.

MUSEEN.

(Schützenregimentsmuseum.) Das niederösterreichische Infanterieregiment Nr. 1 (früher Schützenregiment Nr. 21) hat in Wiener-Neustadt, der Garnison des Nachfolgeregimentes, im Jahre 1933 mit der Schaffung eines Regimentsmuseums begonnen. Die bescheidenen Anfänge sind durch eifrige Sammlertätigkeit nun bereits zu stattlicher Größe angewachsen. Die würdige Ausgestaltung dieses Museums ist aber nur dann möglich, wenn alle ehemaligen, noch lebenden Angehörigen der 21er Schützen und Landstürmer, sowie die Angehörigen Gefallener und Verstorbener mithelfen. Das Regimentskommando bittet daher um Einsendung von Friedens- und Kriegserinnerungen aller Art

(Dengers Herbarium im Ungarischen Nationalmuseum.) Aus Budapest wird uns mitgeteilt: Das Ungarische Nationalmuseum hat nun das Herbarium erhalten, das ihm der im heurigen Frühjahr verstorbene Oberdirektor der staatlichen Samenprüfungsstation Univ.-Prof. Dr. Arpad von Denger letztwillig vermacht hat. Das Herbarium ist eines der großartigsten der Welt. Die Sammlung umfaßt in 1300 Pflanzenbündeln etwa 250.000 Blätter.

VOM KUNSTMARKT.

(Die Wiener Auktionspause.) Die von uns avisierte Verordnung bezüglich der Auktionspause in Wien ist bereits erschienen. Amtlich wird darüber verlautbart: Seit langem hat man in gewerblichen Kreisen die Abhaltung freiwilliger

Versteigerungen von Kunstgegenständen und Pretiosen in den Wochen vor Weihnachten als eine schwere Schädigung des Weihnachtsgeschäftes empfunden. Nun hat Minister Stockinger im Sinne seiner Förderungsaktion des mittelständischen Gewerbes dem Wunsch der gewerblichen Kreise Rechnung getragen und durch eine soeben im Bundesgesetzblatt verlautbarte Verordnung die gewerbsmäßige freiwillige Versteigerung von Kunstgegenständen und Pretiosen in der Zeit vom 5. bis 31. Dezember verboten.

(Gemälde alter und neuer Meister bei Lepke.) Bei der Versteigerung der Gemälde alter u. neuer Meister bei Rudolph Lepke (siehe Nr. 15/16 der „Internationalen Sammlerzeitung“) notierten weiters folgende Preise (in Mark):

86 Kreis des Juan Antonio de Escalante, Unbelleckte Empfangnis, 214:158 cm	150
90 Müller-Kurzweilly, Heimkehr der Schafherde, 72:98 cm	150
91 Ders., Fischerboot an der norwegischen Küste, 46:78 cm	150
94 Guido Reni, Haupt Christi mit Dornenkrone, 61:47 cm	280
99 J. Koekkoek, Sommerlandschaft, 19:25 cm	105
100 Wilrusz-Kowalski, Polnischer Schlitten im Schnee, 20:26 cm	400
101/2 Sebastiano Picci, David und Abigail und Rückkehr des verlorenen Sohnes, je 35:48 cm	430
103 Jan Both, Italien, Landschaft, 94:132 cm	500
104 Willem van Aelst, Blumenstück	1650
105 Pieter Waumerman, Aufbruch zur Jagd, 24:34 cm	510
106 Dirk Wyntrak und Jan Wynants, Schwanenpaar und Enten am Wasser, 70:59 cm	350
107 Pieter Codde, Soldatenszene, 18:14 cm	320
108 Meister aus dem Kreise des Jan Brueghel, Blick auf Berglandschaft am Meer	420
113/14 Jan Miense Molenaer, Bürgerliche Lustbarkeiten, je 67:80 cm	520
115 Schadow, Christel Schadow, Schwester des Meisters, 41.5:34.5 cm	440
122 Adriaen van de Venne, Anbetung der Könige, 80:64 cm	260
123 Palma Giovane, Grablegung, 80:42 cm	250
124/25 Millet, Blick auf Rom mit dem Colosseum und Ruinen des Palatin, je 47:35 cm	370
126 Art des Guardi, Il Redentore in Venedig, 31:25 cm	115
127 Daniel van Heil, Winterlandschaft, 57:84 cm	180
128 Vlämische Schule, Mann mit rotblondem Vollbart, 28:22 cm	210
129 Jean Fournier, Bildnis einer jungen Frau, 48:39 cm	190
135 Abraham Hondius, Ein Jagdhund hat sich losgerissen, 85:77.5 cm	230
136 Pierre Mignard, Selbstporträt, 92:73 cm	180
139 Rubens, alte Kopie, Kreuzabnahme, 191:92 cm	160
140 Trübner, Dunkelhaariger Rehpintser, 38:31 cm	105
141 Adolf Lies, Schafherde an einem Hügel, 24:31 cm	140
144 Ed. Schleich d. Ae., Aufziehendes Wetter, 29:57 cm	460
145 Adolf Stäbli, Felsenlandschaft, 58:74 cm	440
146 Karl Haider, Herrnbildnis, 64:54 cm	350
153 Nik. Gysis, Junges, griechisches Mädchen, 63:52 cm	520
154 Wilh. Meyerheim, Scherenschleifer, 68:97 cm	440
156 Charles Hoguet, Der Schiffbruch, 88:143 cm	400
158 Fr. Preller d. J., Heroische Landschaft, 142:214 cm	420
159 Andr. Achenbach, Strandbild, 78:95 cm	970
160 Munthe, Abendliche Schneelandschaft, 45:63 cm	500
161 Leon-Richey, Dorf am Teich, 61:73 cm	180
162/63 Conr. Ferd. Lessing, Zwei Landschaften, je 41:59 cm	270
164 Martin Gimenez, Nach der Trauung, 59:39 cm	300
167 Grützner, Die Traubenprobe, 40:50 cm	2500
170 Lenbach, Bildnis des Malers Neubert, 51:42 cm	300
172 Wilh. Frey, Kühe auf der Weide, 42:57 cm	180
173 Ders., Pferdekoppel, 42:58 cm	120
177 Everhardus Koster, Ausfahrt holländischer Viermaster, 27:21 cm	210
184 Ed. Schleich d. Ae., Abendlandschaft, 30:60 cm	500
186 Fr. Voltz, Kuhherde am Alpensee, 27:44 cm	280

AUSSTELLUNGEN.

Brünn. Mährischer Kunstverein. Weihnachtsausstellung. Oelgemälde, Aquarelle, Graphik und Kunstgewerbe heimischer Künstler.

Berlin. Deutsches Museum. Der Altdutsche kolorierte Holzschnitt in Buch und Bild.